die andere Hälfte im Nov. 1896 mit Div.-Ber. vom 1./1. 1897 ab, ausgegeben. Die G.-V. v. 7./2. 1903 beschloss weitere Erhöhung um M. 3 000 000 in 2000 Aktien à M. 1500 mit Div.-Recht ab 1./1. 1903, übernommen von einem Konsortium zu 152.50%. Den Aktionären wurde ein Bezugsrecht nicht eingeräumt. Die G.-V. v. 23./9. 1905 beschloss nochmalige Erhöhung um M. 6 000 000 (auf M. 30 000 000) in 4000 Aktien, welche für 1906 nur die halbe Div. erhielten, angeboten den Aktionären 22./1.—5./2. 1906 zu 160%. Auf je M. 6000 alte Aktien entfiel 1 neue à M. 1500. Die a. o. G.-V. v. 3./6. 1911 beschloss Erhöhung um M. 6 000 000 (auf M. 36 000 000) in 4000 Aktien à M. 1500 mit halber Div.-Ber. für 1911, übernommen von einem Konsort. (Deutsche Bank etc.), zu mind. 150%, angeboten den alten Aktionären im Sept. 1911 zu 163% = M. 2445. Die bis 1891 bestand. Gründerrechte wurden gegen Zahlung von M. 180 000 an die ersten Unternehmer abgelöst.

Hypotheken-Pfandbriefe: Die Bank ist befugt, auf Grund der von ihr erworbenen Hypoth. auf den Inhaber lautende Pfandbr. auszugeben, u. zwar bis zum 15 fachen Betrage des einz. A.-K. u. des ausschliessl. zur Deckung einer Unterbilanz oder zur Sicherung der Pfandbr.-Gläubiger bestimmten R.-F. Stücke nicht unter M. 100. Tilg. für 1891 ff. begebene spät. in 60 Jahren.

Der Gesamtbetrag der im Umlaufe befindl. Hypoth.-Pfandbr. muss in Höhe des Nennwerts jederzeit durch Hypoth. von mind. gleicher Höhe u. mind. gleichem Zinsertrage gedeckt sein. Soweit Hypoth. an landwirtschftl. Grundstücken dazu verwendet werden, muss die Deckung mind. zur Hälfte aus Amort.-Hypoth. bestehen. Die Bank darf jedoch, falls solche Hypoth. vor der Zeit zurückbez. werden, an ihrer Stelle bis zum Ablaufe der planmässigen Tilgungszeit Hypoth. anderer Art zur Deckung benutzen.

In Umlauf waren an Pfandbr. Ende 1911 M. 532 041 500 (bei M. 554 285 919 Hypoth.-Deckung) u. zwar 4% M. 414 452 300, 3½% M. 117 589 200. Verloste oder gekünd. Oblig. verjähren in 30, fällige Coup. in 4 J. (K.)

Sämtl. Hypoth.-Pfandbr. werden von der Reichsbank erstklassig beliehen.

4% Hypotheken-Pfandbriefe v. 2./1. 1892, kündbar seit 2./1. 1900. Serie 141—250 je M. 1 000 000. Stücke à M. 200, 300, 500, 1000 u. 2000. Zs. 2./1. u. 1./7. Verlos. 2./1. 1900, per 1./7. Tilg. ab 1./1. 1900 innerh. 60 Jahren. In Umlauf Ende 1911 von Serien 141—406: M. 201 885 600. Kurs Ende 1896—1911: In Berlin: 102, 100.75, 100, 100.50, 97, 98.50, 100, 100.50, 100.40, 100.20, 100.25, 96.50, 99, 99.50, 99, 98.50%. — In Frankf. a. M.: 102, 100.75, 100, 99.70, 96.70, 98.50, 100.40, 100.70, 100.50, 100.10, 100.20, 96.50, 99, 99.50, 99, 98.50%. — In Hamburg: 101.90, 100.75, 100, 99.85, 96.80, 98.60, 100.30, 100.80, 100.50, 100.20, 100.35, 96.60, 99.10, 99.60, 99.10, 98.60%. — In München Serie 141—180: 101.60, 100.75, 100, 99.75, 96.70, 98.50, 100, 100.75, 100.30, 100.20, 100.25, 96.50, 99, 99.50, 99, 98.50%.

4% Hypoth.-Pfandbr., kündbar seit 2./1. 1905. Emiss. Serie 251—310 je M. 1 000 000. Stücke à M. 200, 300, 500, 1000, 2000 u. 5000. Zs. 2./1. u. 1./7. Vom 2./1. 1905 ab kann die Bank in beliebiger Stärke auslösen oder auch sämtl. umlaufenden Hypoth.-Pfandbr. mit 3 monat. Frist kündigen. Tilg. bis spät. 2./1. 1965. Umlauf s. oben. Serie 251—280 wurden Mitte Dez. 1898 zu 102% in Hamburg u. im Jan. 1899 in Berlin u. Frankf. a. M. zu 102% eingeführt. Serie 281—310 aufgelegt im Aug. 1899, eingef. im Sept. 1899 zu 101%. Kurs Ende 1899—1911: In Berlin: 100.50, 98, 99, 100.75, 100.60, 100.40, 100.20, 100.25, 96.50, 99, 99.50, 99, 98.50%. — In Frankf. a. M.: 100.50, 98, 99, 100.70, 100.70, 100.50, 100.10, 100.20, 96.50, 99, 99.50, 99, 98.50%. — In Hamburg: 100.50, 98, 99, 100.85, 100.80, 100.50, 100.20, 100.35, 96.60, 99.10, 99.60, 99.10, 98.60%.

4% Hypoth.-Pfandbriefe, kündbar seit 2./1. 1905. Em. Serie 311—340 je M. 1 000 000. Stücke à M. A I 5000, A 2000, B 1000, C 500, D 300, F 100. Zs. 2./1. u. 1./7. Vom 2./1. 1905 ab kann die Bank in beliebiger Stärke auslösen oder auch sämtl. umlaufenden Hypoth.-Pfandbr. mit 3 monat. Frist kündigen. Tilg. bis spät. 2./1. 1965. Umlauf s. oben. Eingef. im Juni 1900. Kurs wie Serie 251—310. Notiert in Berlin, Frankf. a. M., Hamburg.

4% Hypoth.-Pfandbr. lt. staatl. Genehm. v. 13./5. 1901 u. 2./4. 1902, kündbar seit 1910. Em. Serie 341—370 von 1901 u. Em. Serie 371—400 von 1902, jede Serie M. 1 000 000, Stücke à M. A I 5000, A 2000, B 1000, C 500, D 300, E 200, F 100. Zs. 2./1. u. 1./7. Verl. bis 2./1. 1910 ausgeschlossen, dann kann die Bank in beliebiger Stärke auslösen oder auch sämtl. umlauf. Hypoth.-Pfandbr. mit 3 monat. Frist kündigen. Tilg. bis spät. 2./1. 1970. Umlauf s. oben. Kurs Ende 1901—1911: In Berlin: 100, 102.75, 102.40, 101.75, 101.40, 100.50, 96.75, 99.10, 99.50, 99, 98.50%. — In Frankf. a. M.: 100, 102.70, 102.40, 101.80, 101.30, 100.50, 96.70, 99, 99.50, 99, 98.50%. — In Hamburg: 100, 102.75, 102.40, 101.80, 101.40, 100.50, 96.85, 99.10, 99.60, 99.10, 98.60%. Eingef. Serie 341—370 im Juli 1901; erster Kurs in Berlin 15./7. 1901: 99.50%. Serie 371—400 kam im Mai 1902 zur Einführ. Notiert in Berlin, Frankf. a. M. u. Hamburg.

4% Hypoth.-Pfandbriefe, lt. staatl. Genehm. v. 5./8. u. 21./12. 1903, unkündbar bis 2./1. 1913. Em. Serie 401—420 von 1903, jede Serie M. 1 000 000, Stücke à M. A I 5000, A 2000, B 1000, C 500, D 300, E 200, F 100. Zs. 1./4. u. 1./10. Verl. bis 2./1. 1913 ausgeschlossen, alsdann kann die Bank in beliebiger Stärke auslösen oder auch sämtl. umlaufende Hypoth.-Pfandbr. mit 3 monat. Frist kündigen. Tilg. bis spät. 2./1. 1973. In Umlauf Ende 1911: M. 59 935 600. Kurs Ende 1903—1911: In Berlin: 103, 103, 103, 100.75, 97, 99.40, 99.75, 99.25, 98.50%. — In Frankfurt a. M.: 103, 103, 103, 100.70, 97, 99.50, 99.80, 99.25, 98.50%. — In Hamburg: 103, 103, 103, 100.75, 97.10, 99.40, 99.85, 99.35, 98.60%. Zugelassen in Berlin, Frankf. a. M. u. Hamburg Serie 401—420 im Sept. 1903, Serie 421—450 im Jan. 1904. Erster Kurs in Berlin 26./9. 1903: 103%. Weitere M. 20 000 000 Nr. 451—470 kamen 1905 zur Ausgabe u. Mitte Juni 1905 zur Einführ. in Berlin, Frankf. a. M. u. Hamburg.